



ORTSGEMEINDE OTTERSHEIM

VERBANDSGEMEINDE BELLHEIM - LANDKREIS GERMERSHEIM

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 32. Sitzung des Gemeinderates Ottersheim am 27.01.2017
im Rathaus Ottersheim, Germersheimer Straße 1, 76879 Ottersheim

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:15 Uhr

Anwesend:	Fraktion	Funktion	Anmerkungen
-----------	----------	----------	-------------

Vorsitzende/r

Job, Gerald FWG Kreiner OG Ottersheim Ortsbürgermeister

Gremiumsmitglied

Benz, Tristan CDU OG Ottersheim

Falter, Isolde CDU OG Ottersheim

Hatzenbühler, Christian CDU OG Ottersheim

Jennewein, Oliver FWG Kreiner OG Ottersheim hat bei TOP 6 nicht
mitgestimmt

Job, Rainer FWG Kreiner OG Ottersheim anwesend ab TOP 2

Keipert, Jörg FWG Kreiner OG Ottersheim

Kreiner, Gerhard CDU OG Ottersheim

Kreiner, Peter FWG Kreiner OG Ottersheim 1. Beigeordneter

Kröper, Klaus CDU OG Ottersheim

Kuhn, Christian CDU OG Ottersheim Fraktionsvorsitzender

Messemer, Heiko FWG Kreiner OG Ottersheim

Thaler, Karl SPD OG Ottersheim Fraktionsvorsitzender

Thomas, Andrea SPD OG Ottersheim

Walk, Dominik FWG Kreiner OG Ottersheim

Weimann, Jürgen FWG Kreiner OG Ottersheim

Weitere Teilnehmer

Steiner, Helmut SPD OG Ottersheim Beigeordneter

Adam, Dieter Bürgermeister

Schriftführer/in

Seibel, Marion

Nicht anwesend:	Fraktion	Funktion	Anmerkungen
-----------------	----------	----------	-------------

Kreiner, Mario FWG Kreiner OG Ottersheim Fraktionsvorsitzender

TAGESORDNUNG

- | | | |
|----|--|--------------|
| 3 | Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 4 | Gestaltung der Ortsmitte | O-GR 4/2017 |
| 5 | Vergabe von Arbeiten / Aufträgen | |
| 5a | Gebäude am Eck - Raumluftechnische Anlage, Aufzugsanlage, Metallbauarbeiten | O-GR 5/2017 |
| 5b | Friedhof - Grabanfertigungen | O-GR 6/2017 |
| 5c | Schul- und Kulturhalle: Mischpult und anderes Zubehör | O-GR 7/2017 |
| 5d | Fällung einer Robinie auf dem Friedhof Ottersheim | O-GR 8/2017 |
| 5e | Umgestaltung Ortsmitte - Buswartehaus - Schlosser- und Stahlbauarbeiten | O-GR 9/2017 |
| 6 | Ergänzungssatzung für den Bereich westlich des Altsheimer Weges | O-GR 10/2017 |
| 7 | Zuschussangelegenheiten - Turnverein | O-GR 11/2017 |
| 8 | Antrag auf Errichtung eines Verkehrsspiegels an der Ecke Waldstraße / Lange Straße | O-GR 12/2017 |
| 9 | Bauanträge - Bauvoranfragen - Befreiungsanträge | |
| 9a | Nutzungsänderung einer Scheune zum Dorfladen, Lange Straße | O-GR 14/2017 |
| 10 | Informationen - Anfragen | O-GR 13/2017 |
| 11 | Einwohnerfragestunde | |

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse werden bekanntgegeben.

BESCHLUSS:

1 a und 1 b: Der Gemeinderat beschließt jeweils einstimmig die Verpachtung einer Wiesenfläche.

1c: Um die hausärztliche Versorgung zu gewährleisten beschließt der Gemeinderat einstimmig die Übernahme von Praxisräumen bereits zum 01.07.2017.

TOP 4 Gestaltung der Ortsmitte

„Ottersheim – fit für 2018“,

der im Jahr 2009 gestartete ganzheitliche Prozess geht in die Endphase. Die planerische Gestaltung der neuen Ortsmitte läuft auf Hochtouren. Im Sommer 2016 wurde der Zuschussantrag für den 3. Bauabschnitt gestellt. Kurz vor Weihnachten hat die Gemeinde den vorzeitigen Baubeginn bewilligt bekommen. Das bedeutet, dass förderunschädlich mit den Ausschreibungen und der Maßnahme begonnen werden kann.

Am Donnerstag den 12.01.2017 hat ein Gespräch mit den Planern stattgefunden. Folgender Ablauf wäre vorstellbar:

Die Ausschreibung für Bauabschnitt 1 und 3 erfolgt im März. Vergabe ist am 04.04.2017.

Das Pfarrhaus soll im April abgerissen werden.

Das Gerüst vom „Haus am Eck“ wird im Juni abgebaut.

Der Standort des ehemaligen Pfarrhauses wird zur Baustelleneinrichtung genutzt.

Im Juli starten die Arbeiten am Platz. Begonnen wird zuerst im alten Schulhof.

Bis Ende September sollen die Arbeiten beendet sein.

Herr Moser vom Büro Pröll- und Miltner stellt die Details, über die zu entscheiden ist, vor:

a) Entgegen der Ursprungsplanung, die Fläche westlich vor dem Kiosk zu bepflanzen, schlägt Herr Moser vor, die Fläche offen zu halten und zu bepflanzen, um sich die Öffnung des Kiosks nach Westen zum Festplatz hin offen zu halten.

b) Auch die Bepflanzung der Fläche westlich des Feuerwehrhauses wird diskutiert. Ursprünglich war ein Hochbeet mit Egner-Elementen geplant, alternativ stehen eine Baumscheibe und Bänke zur Diskussion, da die Pflege eines Hochbeets als arbeitsintensiver angesehen wird und bei der letzten Sitzung kritisch gesehen wurde.

c) Anbau einer Terrasse nördlich des Bürgerhauses

Die geplante Terrasse ist über eine 1,5 m breite Rampe mit Handlauf barrierefrei zu begehen. Diskutiert wird über die Notwendigkeit einer Absturzsicherung der Terrassenfläche. Herr Moser schlägt vor, diese mit Hilfe einer Stahlkonstruktion und Glasplatten zu gewährleisten. Da die Terrasse ringsum über zwei Blocksteinstufen begehbar ist, schlägt Beigeordneter Peter Kreiner vor, eine Absicherung mittels Lampen/Pfosten zu montieren, zwischen denen Ketten bei Bedarf angebracht werden können.

d) Auf dem neu gestalteten Dorfplatz sollen Sitzbänke aufgestellt werden, die bei Bedarf abmontiert werden können. Verschiedene Muster stehen zur Auswahl.

e) Als gestalterisches Element ist im Bereich des Dorfplatzes ein Wasserspiel mit 11 Fontänen geplant.

Gegenüber einem Brunnen bietet dieses den Vorteil, dass die Fläche z.B. während der Kerwe für die Aufstellung von Fahrgeschäften genutzt werden kann. Die angefragten Kosten belaufen sich bei der Grundausstattung auf 20.000,- Euro. Empfohlen wird die Komfortausführung, die eine Zisterne, Trockenlaufschutz und wichtige Extras bietet. Diese kostet zusätzlich 13.500,- Euro.

Die Unterhaltskosten und Wartung werden bei einer Leistung von 2500 Stunden/Jahr mit ca. 1700,- Euro angegeben (Stromkosten 561,-; Wasser 100,-, Techniker/Filter 1032,-).

Auf Bürgermeister Adams Nachfrage zur Häufigkeit der Filterwechsel/Reinigungsarbeiten teilt Herr Moser mit, dass eine einmalige Reinigung/Filterwechsel ausreichend ist, da die Edelstahlrinne, die als Ablauf eingebaut ist, lediglich eine Breite von 2 cm hat und sich daher wenig Blätter ansammeln können.

Angesichts der Kosten wird über Alternativen zur Gestaltung des Dorfplatzes beraten.

BESCHLUSS:

-/-

Zu a) Wegen der Bereitstellung von Förderungsmitteln muss die geänderte Planung mit der SGD abgestimmt werden. Gerald Job hat dazu am 07. Februar bereits einen Termin vereinbart. Dieses Vorgehen wird einstimmig angenommen.

Zu b) Den Egner-Elementen zur Gestaltung eines halbrunden Hochbeets westlich des Feuerwehrhauses wurde zugestimmt.

Zu c) Die Terrasse soll über zwei Blocksteinstufen begehbar sein. Eine Absturzsicherung wird, wie von Beigeordnetem Kreiner vorgeschlagen, mittels Lampen und Ketten gewährleistet. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Zu d) Der Punkt „Sitzbänke“ wird auf eine spätere Sitzung verschoben, da noch mehrere Muster begutachtet werden sollen.

Zu e) Bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung wird der Installation des Wasserspiels in der Komfortausführung zugestimmt.

Einstimmig angenommen wurde der vorgeschlagene Zeitplan.

TOP 5a **Vergabe von Arbeiten / Aufträgen**
Gebäude am Eck - Raumluftechnische Anlage, Aufzugsanlage,
Metallbauarbeiten

Für den Neubau eines Ärzte- und Bankhauses (Bürogebäude am Eck) Ortsmitte Ottersheim sind weitere drei Gewerke ausgeschrieben worden. Es handelt sich um folgende 3 Gewerke der öffentlichen Ausschreibung nach VOB:

a)- Metallbau- und Verglasungsarbeiten Planung: Architekturbüro Haack-Lauerbach

b) - Raumluftechnische Anlage Planung: Ingenieurbüro Putschli

c)- Personenaufzug/ Aufzugsanlage Planung: Ingenieurbüro Hellmann

a) Die Submission war am 23.01.2017. Zum Gewerk „Metallbau- und Verglasungsarbeiten“ hat nur eine Firma abgegeben. Architekt Haag erläutert dazu, dass ein Sonnenschutz im Scheibenzwischenraum vorgesehen ist sowie die Verkleidung der Fensterlaibungen in Alu weiß im Bereich des Treppenhauses sowie der Arztpraxis. Er schlägt vor, diese Verkleidung auch für die übrigen Fenster vorzusehen, da sie Vorteile bieten bezüglich der Reinigung, Hygiene und Optik.

Diese zusätzliche Maßnahme würde 23.528,- Euro kosten. Angesichts der Mehrkosten wird nach Alternativen gesucht. Diese wäre z.B. eine Verkleidung im Laibungsbereich mit Glasfasergewebe.

b) Günstigster Anbieter ist die Fa. Wolf aus Pirmasens zum Preis von 138.010,44 Euro

c) Günstigster Anbieter ist die Firma EGG aus Ettlingen (Kone Aufzug).

BESCHLUSS:

Zu a) Der Auftragsvergabe an die Fa. Erb zum Preis von 315.726,04 Euro wird einstimmig zugestimmt. Bezüglich der zusätzlichen Maßnahmen für die Laibungsverkleidung im übrigen Fensterbereich wird entschieden, sich nach Einbau ein Fenster mit Alubekleidung anzuschauen und zu einem späteren Zeitpunkt zu entscheiden.

Zu b) Die Fa. Wolf als günstigster Anbieter erhält einstimmig den Zuschlag..

Zu c) Die Fa. EGG erhält einstimmig den Auftrag zum Preis von 34.626,62 Euro.

TOP 5b **Vergabe von Arbeiten / Aufträgen**
Friedhof - Grabanfertigungen

Bereits in der Sitzung am 04.10.2016 hat der Gemeinderat darüber beraten und einstimmig beschlossen, den Vertrag für den Grabaushub auf dem Gemeindefriedhof in Ottersheim neu zu vergeben.

Es wurden anschließend von der Verwaltung verschiedene Firmen angeschrieben und um Abgabe eines Angebots gebeten. Das Angebot sollte beinhalten:

- Herstellung der Reihen- und Wahlgräber für die Beisetzung aller auf dem Friedhof zu bestattenden Personen
- Herstellung von Urnengräbern sowie
- Umbettungen.

Nach Ablauf der Frist lagen 2 Angebote für den Grabaushub vor:

Angebot Fa. Hans Anselmann Baggerbetrieb, Kehrgasse 21, 76835 Weyher

Grabanfertigung Reihen-/Wahlgrab	420,00 Euro zzgl. MwSt.	499,80 Euro
Grabanfertigung mit Tieferlegung	510,00 Euro zzgl. MwSt.	606,90 Euro
Grabanfertigung Kindergrab	160,00 Euro zzgl. MwSt.	190,40 Euro
Grabanfertigung Urnengrab	145,00 Euro zzgl. MwSt.	172,55 Euro
Samstagszuschlag	40 % des jeweiligen Grabpreises	
Umbettung	nicht benannt	

Dieses Angebot beinhaltet:

- die Bereitstellung der Arbeitsgeräte
- das ordnungsgemäße Öffnen und Schließen des Grabes
- Grabschalungen einsetzen
- Sicherheitslaufroste auflegen
- Auslegen des Grabes mit Grasmatten
- Auflegen des Blumenschmucks auf die Grabstelle im Anschluss.

Angebot Fa. Klaus Werling Bestattungen, Hinterstr. 56, 76777 Neupotz

Grabanfertigung Reihen-/Wahlgrab	546,22 Euro zzgl. MwSt.	650,00 Euro
Grabanfertigung mit Tieferlegung	630,25 Euro zzgl. MwSt.	750,00 Euro
Grabanfertigung Kindergrab	nicht benannt	
Grabanfertigung Urnengrab	168,07 Euro zzgl. MwSt.	200,00 Euro
Samstagszuschlag	20 % des jeweiligen Grabpreises	
Umbettung	1000,00 Euro zzgl. MwSt.	1190,00 Euro

Dieses Angebot beinhaltet:

- Aushub und Abstützen der Grabstelle
- Lagerung des Erdaushubs in Containern
- Abdeckung des Erdaushubs inkl. des Containers mit einer Grasimitatdecke
- Schließen der Grabstelle
- Auslegen und Entfernen von Grablaufrosten
- Auflegen des Blumenschmucks auf die Grabstelle im Anschluss.

Der Preisunterschied ist damit zu begründen, dass die Firma Werling den Grabaushub in Containern lagert. Es handelt sich hierbei um einen Standrahmen mit Containeraufsatz, welcher auch zur Überbauung von Grabstätten verwendet werden kann.

Der Überbau wird, sofern die Platzverhältnisse es zulassen, auf den Wegen aufgestellt. Sollte dies nicht möglich sein, wird der Container so platziert, dass er den Trauerfeierlichkeiten nicht hinderlich ist, ggf. über einer benachbarten Grabstätte.

BESCHLUSS:

Der Gemeinderat beschließt, den Grabaushub ab dem 01.02.2017 an die Firma Anselmann zu vergeben.

Bezüglich der nicht angebotenen Kosten für Umbettung soll nochmals nachgefragt werden. Ein eventueller Samstagszuschlag soll auf die Anspruchsnehmer umgelegt werden. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Anhebung der Grabanfertigungsgebühren wird nicht umgesetzt, da erst im Januar 2017 die Preise um 10 % erhöht wurden.

TOP 5c Vergabe von Arbeiten / Aufträgen
Schul- und Kulturhalle: Mischpult und anderes Zubehör

Nach Rücksprache mit Technik interessierten Bürgern und auf Empfehlung von Planer Hellmann wurde ein analoges Mischpult bestellt.

Weiterhin wurde angeregt, das in der Anlage aufgeführte Zubehör anzuschaffen.

Die Fa. Persch hat ein Angebot zum Preis von 5787,37 Euro eingereicht. Über die Anschaffung des weiteren Zubehörs wird beraten. Der Posten Mikrofonstative wird gestrichen, da solche im Besitz der Gemeinde sind. Ebenso die Position der kabelgebundenen Mikrofone.

Herr Lenz (Home Cinema Concept „Hifi Doktor“) hat vorgeschlagen, einen BluRayPlayer mit Aufnahmefunktion und integriertem SAT-Receiver anzuschaffen. (Preis ca. 399,- Euro).

Ratsmitglied Jennewein schlägt vor, die Funktionalitäten „Filme abspielen“ und „TV“ zu trennen, da ein Anschluss an die Sateliten-Schüssel wahrscheinlich nicht in der ganzen Halle verlegt ist und das Umstöpseln dieser Leitung störanfällig sei. Er hält es für sinnvoller, einen separaten BluRayplayer ohne Aufnahmefunktion zu beschaffen und den Sat-Receiver fest zu installieren, da dieser per Fernbedienung gesteuert werden kann.

Gerald Job weist darauf hin, dass Herr Lenz Probleme mit der Tonausgabe von separaten BluRayPlayern vermutet und schlägt deshalb vor, dass sich Oliver Jennewein diesbezüglich nochmal mit Heiner Lenz zusammensetzt.

BESCHLUSS:

Einstimmiger Beschluss: Die in der Liste der Fa. Persch aufgeführten Geräte (ohne den CD-Player) sollen zum Preis von 5457,30 Euro bestellt werden.

Das aufgelistete Zubehör für ca. 1300,- Euro soll beschafft werden.

Oliver Jennewein wird beauftragt, sich mit Heiner Lenz bezüglich der Anschaffung des BluRayPlayers zu beraten.

TOP 5d Vergabe von Arbeiten / Aufträgen
Fällung einer Robinie auf dem Friedhof Ottersheim

Der besagte Baum steht schon seit mehreren Jahren unter Beobachtung. Die letzte Begutachtung ergab, dass eine Fällung der Robinie nicht zu umgehen ist.

Auf Grund der Beurteilung wurden 3 Firmen aufgefordert ein Angebot für die Fällung der besagten Robinie abzugeben.

Die angefragte Leistung beinhaltet:

- Fällung und Abtransport des anfallenden Materials.
- Säubern des Umfelds und der umliegenden Gräber von angefallenem Schnittgut und Späne.
- Fräsung des Wurzelstocks, anfallendes Material verbleibt vor Ort

Die Angebote enden wie folgt:

Firma Keller, Lustadt	1.154,30 €
Firma Joachim Osterheld, Landau	1.487,50 €
Firma Ludwig Benz, Ottersheim	Hat kein Angebot abgegeben

BESCHLUSS:

Auf Grund des erhöhten Aufwandes (Baum kann nicht am Stück gefällt werden, Abtransport des anfallenden Materials) ist die angebotene Summe gerechtfertigt. Der günstigste Bieter (Fa. Keller) erhält den Auftrag.

TOP 5e Vergabe von Arbeiten / Aufträgen
Umgestaltung Ortsmitte - Buswartehaus - Schlosser- und
Stahlbauarbeiten

Im Zuge der Umgestaltung der Ortsmitte Ottersheim wurde das Gewerk „Stahlbau- und Schlosserarbeiten“ für das Buswartehaus beschränkt ausgeschrieben. Die Submission fand am 9.01.2017 statt. Sie brachte folgende Ergebnisse (geprüfte Summen brutto):

- | | |
|--------------------------------|------------|
| 1. Fa. Hermann Bethke, Lustadt | 8.942,85 € |
| 2. Fa. Hey Metallbau, Insheim | 9.865,10 € |

BESCHLUSS:

Die Ergebnisse liegen deutlich unterhalb der Kostenberechnung (24.000,- Euro). Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Zuschlag der Firma Bethke (Auftragssumme: 8.942,85 €) zu erteilen.

TOP 6 Ergänzungssatzung für den Bereich westlich des Altzheimer Weges

In seiner letzten Sitzung stimmte der Gemeinderat Ottersheim einer Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses westlich des Altzheimer Weges (derzeitige Lage im Außenbereich) zu. Um das Baurecht für dieses Vorhaben herzustellen, soll eine Ergänzungssatzung erstellt werden, die die Grundstücke planungsrechtlich dem Innenbereich nach §34 BauGB zuordnet.

Seitens Verwaltung wurde ein Satzungsentwurf erstellt, der wie gewünscht, eine Tiefenbegrenzung für das Bauvorhaben sowie für die spätere Nutzung des Grundstücks als Garten enthält (siehe Planzeichnung und § 3 der Satzung). Auch wurde ein Ausgleich für das Bauvorhaben sowie eine Eingrünung des späteren Grundstücks vorgeschrieben.

Sofern der Gemeinderat dem vorliegenden Satzungsentwurf zustimmt, kann der entsprechende Aufstellungs- und Offenlagebeschluss gefasst und seitens Verwaltung die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Behörden und Träger öffentlicher Belange durchgeführt werden. Sollten Änderungen des Satzungsentwurfs gewünscht werden, wären diese zu beschließen und ein geänderter Entwurf zur kommenden Sitzung vorzulegen.

BESCHLUSS:

Der Gemeinderat Ottersheim beschließt die Aufstellung der Ergänzungssatzung für den Bereich westlich des Altzheimer Weges gemäß dem vorliegenden Entwurf. Die Verwaltung wird mit der Durchführung der Offenlage beauftragt.

TOP 7 Zuschussangelegenheiten - Turnverein

Der Turnverein Ottersheim beabsichtigt eine Fassaden- und Innenraum-Sanierung des Vereinsheims und beantragt hierzu einen Zuschuss. Die Kosten belaufen sich auf rd. 8.192,25 €.

Bei einer Zuschusshöhe von 15 % wäre dies ein Zuschussbetrag von 1.228,83 €.

Die Antragsunterlagen sind beigelegt.

BESCHLUSS:

Einstimmig wird beschlossen, dem Turnverein den beantragten Zuschuss zu gewähren.

**TOP 8 Antrag auf Errichtung eines Verkehrsspiegels an der Ecke
Waldstraße / Lange Straße**

In der Sitzung vom 04.10.2016 wurde beschlossen, einen Antrag auf Errichtung eines Verkehrsspiegels beim LBM für die Ecke Waldstraße/Lange Straße zu stellen.

Grundsätzlich handelt es sich bei einem Verkehrsspiegel nicht um eine Verkehrseinrichtung im Sinne des § 43 StVO, sondern ist lediglich Teil der Straßenausstattung, ein sog. Sicherheitshilfsmittel. Daher ist die Anbringung von Verkehrsspiegeln gegenüber dem LBM auch nicht anordnungsfähig. Die Entscheidung hierfür liegt bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde, sprich dem Ordnungsamt

Dennoch wurden sowohl das LBM als auch die Polizei Germersheim im Vorfeld angehört. Beide Behörden treffen nahezu identische Aussagen dahingehend, dass Verkehrsspiegel die Perspektive meist verzerrt darstellen und die Geschwindigkeiten bzw. Abstände herankommender Fahrzeuge von den Verkehrsteilnehmern falsch eingeschätzt werden. Ein weiterer Aspekt ist, dass der Verkehrsspiegel witterungsbedingt (durch Beschlagen, Vereisen, Verschneien) negativ beeinträchtigt sein kann.

Auch von Seiten des Ordnungsamts wird die Aufstellung aus vorgenannten Gründen nicht befürwortet. Da im Übrigen die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Ortsdurchfahrtsstraße erst seit kurzem angeordnet wurde, wird empfohlen, die Situation zunächst weiter zu beobachten.

In der Diskussion gibt Ratsmitglied Rainer Job weiter zu bedenken, dass die Gefahr besteht, dass durch Beobachtung des Spiegels das eigentliche Verkehrsgeschehen vor dem eigenen Fahrzeug vernachlässigt wird und vorübergehende Fußgänger dadurch gefährdet können. Auch der Gemeinderat sieht Nachteile eines Spiegels wie „verzerrte Perspektive, Fehleinschätzung der Geschwindigkeit, witterungsbedingte Beeinträchtigung, Ablenkung vom Verkehrsgeschehen“. Das Argument, dass trotzdem Bürger die Aufstellung eines Spiegels wünschen, steht dem entgegen.

BESCHLUSS:

Bei drei Enthaltungen beschließt der Gemeinderat, die Stellungnahmen der Behörden zur Kenntnis zu nehmen, sich dieser Auffassung anzuschließen und deshalb keinen Verkehrsspiegel aufzustellen.

**TOP 9a Bauanträge - Bauvoranfragen - Befreiungsanträge
Nutzungsänderung einer Scheune zum Dorfladen, Lange Straße**

Die Antragsteller beabsichtigen einem Raum einer bestehenden Scheune eine Nutzungsänderung zu einem Dorfladen zuzuführen. Auf ca. 50m² Grundfläche sollen Produkte für den täglichen Bedarf, wie Lebensmittel, Kosmetika, Haushaltsartikel und Schreibwaren angeboten werden.

Der Laden war bisher im Keller des Wohnhauses untergebracht und soll nun in den leerstehenden Nebenraum verlagert werden.

Baulich soll der Raum dahingehend verändert werden, dass eine Glastür und Fenster eingebaut werden. Zwischen Wohnhaus und Scheune sowie in der Scheune werden Stellplätze ausgewiesen.

RECHTSGRUNDLAGEN:

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des einfachen Bebauungsplanes „Ortskern - Lange Straße Nordost“, der jedoch keine Nutzungsarten definiert. Daher gilt ergänzend der Einfügungsgrundsatz nach § 34 BauGB.

Im Flächennutzungsplan ist ein Dorfgebiet ausgewiesen, in welchem kleine Einzelhandelsbetriebe zur Versorgung des täglichen Bedarfs zugelassen werden können.

BESCHLUSS:

Der Gemeinderat Ottersheim erteilt nach Beratung zu o.g. Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB.

TOP 10 Informationen - Anfragen

a) Ratsinformationssystem

Das Ratsinformationssystem ist nun online. In der Sitzung können sich die Ratsmitglieder, die das Ratsinformationssystem zukünftig nutzen wollen, in eine Liste eintragen. Diejenigen, die sich mit der Nutzung einverstanden erklären, erhalten ihre Sitzungsunterlagen ab März dieses Jahres nicht mehr postalisch, sondern können diese ausschließlich online einsehen.

In diesem Zusammenhang hat der Verbandsgemeinderat beschlossen, dass Ratsmitglieder, die zukünftig für die Einladung zu den kommunalen Gremien sowie der Niederschriften das Ratsinformationssystem nutzen wollen und somit auf „Papier“ verzichten, für die eigenverantwortliche Anschaffung eines Tablets oder Laptops oder für das Ausdrucken der Schriftstücke jährlich eine Pauschale von 80,- € p. P. gewährt wird. Nachdem dadurch die Verbandsgemeinde Einsparungen für Papier, Porto, Druckkosten usw. hat, übernimmt die Verbandsgemeinde auch die Aufwandsentschädigung für die Ratsmitglieder der Ortsgemeinden, die sich hierfür entscheiden. Bezüglich der Ausschüsse wird zunächst keine Regelung getroffen und die Erfahrungen abgewartet. Eine Doppelfinanzierung Kreistag / Verbandsgemeinderat / Ortsgemeinderäte ist nicht vorgesehen.

BESCHLUSS:

Die Vorgehensweise wird zur Kenntnis genommen, die Liste verteilt.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer erkundigt sich nach den Planungen für ein Wartehäuschen für die Bushaltestelle am Bürgerhaus sowie nach Behindertenparkplätzen im Hof des Bürgerhaus. Bürgermeister Job teilt mit, dass ein Wartehäuschen Gegenstand der Planungen für das neue Gebäude am Eck ist, ebenso wurde an Ausweisung von Behindertenparkplätzen gedacht.

Ein anderer Bürger teilt mit, dass im Dorf das Gerücht umging, dass der neue Hausarzt Dr. Misch seinen Bauplatz umsonst bekommen habe. Um den Sachverhalt klarzustellen, regt er eine Veröffentlichung bzw. Stellungnahme des Gemeinderats dazu an.

Ortsbürgermeister Gerald Job entgegnet, dass leider immer wieder jeglicher Grundlage entbehrende Gerüchte verbreitet würden. Es entsteht der Eindruck, dass teils die Absicht besteht, Unfrieden in der gut funktionierenden Dorfgemeinschaft zu stiften.

Die Verbreitung solcher Gerüchte trotz größtmöglicher Transparenz in der Entscheidung des Gemeinderates lasse sich leider nicht verhindern. Er freue sich jedoch über jede Ansprache, ob persönlich oder per Mail von Bürgern.

